



Seminar: Kunst / Kunstgeschichte

Doris Fässler

Bilder des Schreckens - Bilder der Hoffnung

Mathis Gothart-Nithart gen. Grünewald (1475/80-1528)

Zum Thema

Endzeit, Krisen und Reformen bedrohten die Menschen am Übergang vom Spätmittelalter zur Neuzeit. Vor diesem Hintergrund malte Grünewald Bilder des Schreckens, doch ebenso der Hoffnung. Über Jahrhunderte blieb der Künstler ein Geheimnis. Erst neueste Studien holen ihn allmählich ans Licht. In seinen aufwühlenden Werken (u.a. Tauberbischofsheimer und Isenheimer Altar), zieht er sämtliche rhetorischen Register, um das Leid des Menschen nachvollziehbar zu machen. Dem Elend stellt er die Misericordia als christliche Tugend gegenüber. Das Thema findet auch Eingang in die deutsche Literatur, beginnend mit Eschenbachs «Parzival» bis hin zu W.G. Sebalds Elementargedicht «Nach der Natur».

Vor dem Hintergrund des 1. Weltkrieges wurde Grünewald von den jungen Künstlern des Expressionismus wieder entdeckt. In seiner Nachfolge thematisierten sie den entseelten, geschundenen Menschen erneut in ihrem Schaffen.

Das Seminar stellt das Umfeld und die Geschichte der Werke von Grünewald dar, erschliesst seine komplexe Bildwelt und deren Rhetorik und zeigt, wie die Expressionisten, die Kunstgeschichte und literarische Werke sich mit diesem gewichtigen Vorbild und seinen Themen auseinandersetzen.

Zur Dozentin

Doris Fässler, Kunsthistorikerin lic. phil. und Germanistin lic. phil., war wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kunstmuseum Chur und im SIK/ISEA sowie Forschungsbeauftragte und Dozentin an der HSLU Design & Kunst. Sie ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zur Kunst des 20. Jahrhunderts und zur Gegenwartskunst sowie Kuratorin diverser Ausstellungen. Bis 2019 war sie auch als dipl. Gymnasiallehrerin für Deutsch an der Kantonsschule Luzern tätig.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Dienstag, 14.00 bis 15.30 Uhr
5., 12. und 19. November 2024**

Anmeldefrist 22. Oktober 2024, es hat noch freie Plätze

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2059
Online über www.sen-uni-lu.ch

